

# Planstelle in Brandenburg

**Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 12. August 2021 21:27**

Danke für die ganzen Beiträge bis hierher 😊 ich versuche mal, ein paar Punkte aufzugreifen.

Ich befürchte auch, dass es nachteilig ist, wenn ich jetzt zu lange damit warte, wieder in einer Schule zu arbeiten und man dann schräge Blicke erntet bzw. eine Skepsis einem entgegenschlägt, auch wenn es in meinem Fall maximal 3 Jahre wären (in der Zeit hätte ich das duale Studium fertig gemacht), dann stünde ich aber erneut an einem Entscheidungspunkt!

Meine Ref-Schule war furchtbar und ich hab oft daran gedacht, abzubrechen. Habe dann doch mit einem 1,7-Examen bestanden und besonders mit meiner Geschichtsfachleiterin kam ich prima zurecht, in dem Fach sehe ich mich auch stärker als in Latein. Dazu mochte ich es schon immer mehr, die Oberstufe zu unterrichten, was ich in der besagten Schule ja ausschließlich tun würde. Das Telefonat mit der Leitung war ganz angenehm und wir haben einen Termin ausgemacht an einem Wochenende (da kam man mir entgegen), wo ich vor Ort bin und mir alles anschauen kann.

Grundsätzlich glaube ich, dass ich schon gerne als Lehrer arbeite und offen bin ich auch. Allerdings merke ich an mir selbst, wie hoch meine Ansprüche an eine Stelle auch sind... eine unbefristete aus Berlin habe ich schon abgelehnt, Gesamtschule sträube ich mich sehr gegen und naja, das schränkt einen schon etwas ein, wenn man so wählerisch ist. Und ja, A13 finde ich einfach attraktiv und war - neben vielen anderen Gründen - auch ein Grund, weshalb ich meine Fächer überhaupt studiert habe, es sollte sich ja finanziell auch irgendwie lohnen und das geht bei dieser Kombination eigentlich nur über Lehramt. Hätte ich damals gewusst, dass Latein jetzt gar nicht mehr gefragt ist, hätte ich wahrscheinlich etwas anderes gemacht.

Ich freue mich jedenfalls auf das Wochenende, wo ich vor Ort bin und das dann mal endlich in natura sehen kann!